Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 287. Montag, den 8 December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. December.

Herr Gutsbesitzer Hertzog nebst Gattin aus Kl. Gartz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute L. Fowcie aus Bonn, Nebick aus Cottbus, Lobeck aus Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Handlungs-Commis Wernersdorf aus Thorn, Herr Kaufmann Krocklin aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Amtmann Sahlbach aus Neuguth, Herr Justiz Commissarius Thiel und Gemahlin aus Carthaus, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Bartz aus Bychow, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schönlein nebst Familie aus Reckau, Herr Kaufmann Cohn aus Stolpe, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Böttcher Julius Philipp Herzog, Stadtgebiet No. 92. wohnhaft, wird zur Bezeichnung der von ihm verfertigten Maaßgefäße den Stempel

D. I. 100.

führen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. December 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. 50 bis 60 Fuhren mit gutem Bauschutt können auf dem Wege von dem Kuhnschen Holzfelde bis zum sogenannten weißen Hause auf dem Kneipab abgeladen werden, und erhalten die Fuhrleute auf dem genannten Holzfelde ein Trinkgeld von $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Fuhre.

Danzig, den 5. December 1845.

Die Bau-Deputation.

3. **Publikandum**
für das Bürgerlöschcorps.

Nachdem die dritte Abtheilung des Bürgerlöschcorps unter Anführung des Herrn O. F. Hohnbach bei dem in der letzten Nacht in der St. Trinitatis-Kirchengasse stattgefundenen Brandfeuer, durch ihre angestrengte Thätigkeit, welche alle Anerkennung verdient, zur schnelleren Beseitigung der Gefahr, wesentlich mitgewirkt hat, steht nun die Reihe des Dienstes auf der Brandstelle an der vierten Abtheilung und an der ersten ist es, sich in Reserve aufzustellen. —

Es werden übrigens die Herren Abtheilungs- und Rottenführer ersucht: gefälligst nicht nur selbst darauf zu achten, sondern auch vor Entlassung der Abtheilung den Mitgliedern derselben bekannt zu machen, daß nach jedem Brandfeuer, bei welchem die Löschgeräthe zum Gebrauch kommen, die in Reserve gestandene Abtheilung, insofern sie nicht zur Verstärkung der Kräfte herangezogen werden muß, bei dem nächsten Feuer zur Thätigkeit kommt, und die hierauf folgende sich auf dem Reserve-Platz zu versammeln hat, wenn auch die desfallsige Bekanntmachung in der Zwischenzeit noch nicht ergangen sein sollte.

Danzig, den 6. December 1845.

Die Feuer-Deputation.

4. Alle diejenigen, welche bei dem in der Heiligen-Geistgasse No. 969. hieselbst wohnhaften Pfandleiher Meyer Pick Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder annoch vor dem auf den

Freitag, den 6. Februar a. f.,

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhardt in der Heiligen Geistgasse 969. zum öffentlichen Verkauf derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Pfandschuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weiteren Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Prätiosen, Kleidungsstücken, Wäsche und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfandstücke in dem obigen Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 25. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

5. Am 6. d. M., früh 12¼ Uhr, endete der Tod die langen Leiden meiner theuren Schwester Emilie. Theilnehmenden Bekannten diese ergebene Anzeige.

A. Ziehe.

6. Den heute erfolgten Tod unseres jüngsten Söhnchens George im 3ten Jahre an einer Unterleibsentzündung und gleichzeitigem Scharlach zeigen allen Freunden und Bekannten betrübt an

der Kreis-Wundarzt Frenzel
und Frau.

Literarische Anzeigen.

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Höchst wichtiges Werk für Alle, welche bei Lebensversicherungs-Anstalten ꝛc. betheiligt sind!

Gründliche Anleitung zur richtigen Berechnung der **Wittwenkassen und Lebensversicherungs-Anstalten** ohne Anwendung mathematischer Formeln, für Jedermann faßlich vorgetragen und mit nöthigen Hilfstafeln versehen von Mich. Vierheilig. 1 rtl. 5 sgr.

8. Bei B. Kabus, Langgasse, d. Rathhause gegenüber, ist erschienen:

Offenes Sendschreiben an Herrn Dowiat, Prediger der deutsch-katholischen Gemeinde zu Danzig, von **W. Kahle,** Candidaten des evangelischen Predigtamts. Preis 3 Sgr.

9. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist so eben eingetroffen.

Dr. K. G. Bretschneiders Reformationspredigt

Angegriffen von Konstantin Christ, vertheidigt von P. Bernegaud, Pfarrer zu Fechenheim. Preis 7½ Sgr.

Anzeigen.

10. Tobiasgasse 1860. ist die Untergelegenheit, bestehend aus einer Vor- und Hinterstube, verschlagener Küche, Kammer, und Holzgelaß, nebst Eintritt in den Garten, an ruhige kinderlose Bewohner zu Ostern rechter Ziehzeit billig zu vermiethen.

11. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel geben werde, es wird aber mein Bestreben sein, in Hinsicht der Güte und Größe des Brodes, meine geehrten Kunden doch zufrieden zu stellen.

Dettloff Brey, Bäckermeister.
Tobiasgasse No. 1568.

12. Seit dem 8. Mai d. J. bin ich aus dem Geschäft unter der Firma Gebrüder Rohde geschieden und mein Bruder W. Rohde hat Activa & Passiva übernommen. Die Firma ist jedoch wie vorher geblieben.

Pr. Stargardt den 30. November 1845.

E. G. A. Rohde.

(1)

13. Das Grundstück Niederfeld No. 11., bestehend aus einem massiven Wohnhause, zweiten Wohngel. Stall u. Scheune, einem Garten von 4 Morgen und circa 8 Morg. Acker, steht zu verpacht. Das Näh. daselbst od. i. Danzig Fleischerg. 134.

14. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 9. December, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

15. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien und Immobilien werden für die

B o r u s s i a

angenommen und Policen darüber ertheilt von dem Hauptagenten dieser Anstalt
C. H. Gottel senior,
Langenmarkt No. 491.

16. Zur General-Versammlung auf dem Rathhause, Sonnabend, den 13. December, Nachmittags 3 Uhr, um die Rechnung zu prüfen, den Entwurf einer neuen Instruction zu berathen und Beamte für 1846 zu wählen, werden die Mitglieder des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr freundlichst eingeladen.
Zernecke, z. Z. Vorsteher.

17. Verloren gegangen eine Brille mit Futteral. — Der ehrliche Finder wird ersucht dieselbe bei dem Wirthe der Ressource Concordia gegen eine Belohnung von 20 Silbergroschen abzuliefern.

18. Brodtbänkengasse No. 708. wird ein Laufbursche gesucht.

19. Langenmarkt bei Hr. Mützel werden a. echt. brück. Torf bill. Bestell. angenomm.

20. 500 bis 600 Rthlr. sind ohne Einmischung eines Dritten zur 1sten Hypothek zu bestätigen. Offerten beliebe man im Intelligenz-Comtoir L. K. abzugeben.

21. Daß ich dem Herrn Adolph Ludwig Engel die Führung meiner Geschäfte übertragen und denselben ermächtigt habe, meine Firma per procura zu zeichnen, zeige ich hiemit ergebenst an.
C. J. Rockicki jun.,
Danzig, den 6. December 1845.

22. Ein Destillationsapparat oder auch einzelne Theile desselben werden zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten Fischmarkt No. 1586.

23. Das neu ausgebaute Haus Goldschmiedegasse 1090. ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Matzkauschegasse 413.

24. Ein Knabe, der die Schuhmacher-Profession erlernen will, findet ein Unterkommen bei G. A. Oertell, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

25. Ein gutes Fortepiano wird zu miethen gesucht. Adressen werden unter Litt. H. i. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

26. **Heute, d. 8. d. M., Harfen-Concert** bei
Müller, Pfefferstadt.

27. Eine in der feinen Küche erfahrene u. mit guten Attesten versehene Landwirthin und 3 Ammen sind Sandgrube No. 453. im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

28. Es wünscht ein junges Mädchen im Putz beschäftigt zu werden Tischlerg. 653.

29. Junge Damen finden im Nähen Beschäftigung vorstädtschen Graben 2080., 1 T.

30. Bestellungen auf vorzügliches fichten Klobenholz werden angenommen bei Herrn Peters, Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke im Comtoir.

31. Einem hohen Adel u. geehrten Publikum empfehle ich mich z. d. bevorstehenden Bällen mit Federn waschen, färben, knüpfen u. kräuseln, auch wasche und färbe ich Blonden, Band, Flor, Krepp, Wolle u. s. w., wasche gold- u. silbergestickte Sachen. Auch wird Putz gemacht und grob und fein gebrannt.

L. Lampmann, Häkergasse 1439.

V e r m i e t h u n g e n.

32. Das sehr bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnhaus in der Paradiesgasse 996. ist von Ostern 1846 an zu vermiethen. Nähere Nachricht hierüber ertheilt J. W i t t.

an der gr. Mühle 359.

33. 3. Damm 1429. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

34. Fischmarkt No. 1574. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

Auction mit Steinkohlen.

35. **Freitag, den 12. December c., Vormittags um 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler **im Hofraum vor dem Obligations-Speicher** in der Milchkannengasse, von der grünen Brücke kommend links, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 30 Last Schmiede-Steinkohlen.

Da die Kohlen **in beliebigen Quantiäten** bis zu einer Last gerufen werden, so machen wir die Herren Brauer, Destillateure und Brennereibesitzer besonders darauf aufmerksam.

R o t t e n b u r g. F o c k i n g.

Wein-Auction.

36. Freitag, den 12. December 1845, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

Eine große Parthie verschiedener Weine auf Flaschen, als: Graves Cerons, haut Preignac, haut Sauterne, Medoc, St. Estephe, St. Julien, Margaux, Chateau la Rose, la Tour Lafitte, Pouillac du Casse. Ferner:

Aechten Portwein, Madeira, Jamaica- und St. Croix-Rum, endlich mehrere kleine Parthieen diverser Weine aus einem Privatlager und Champagner von diversen Marken, in Flaschen und Gebinden, Mallaga, Arrac, Cognac und Rheinwein.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

M o b i l i a o d e r b e w e g l i c h e S a c h e n.

37. Geruchfreien echt brückschen Torf, 2 rtl. 10 sgr. die Ruthe, frei vor des Käufers Thüre, empfiehlt Löwenstein, Glockenthor.

38. Donnerstag, den 11. d. M., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen in dem Plönendorfer-Schleusenhause nachstehende Gegenstände, als: 1 Pferd, 1 Fohlen, 1 Kuh, 1 Stärke, 1 alter und 1 neuer Wagen, 1 Jagdschlitten, 1 Familienschlitten, Sattelzeug und Geschirre wie auch Stallutensilien, ferner eine Quantität gute Kartoffeln, Brennholz, Pferde- und Viehfutter, 2 Kähne, gutes Tauwerk, ferner eine mit Dachpfannen eingedeckte kleine Scheune, ein Holzstall und eine Gartenlaube, so wie auch 1 Mangel, mehrere Mobilien und andere Gegenstände (worunter auch ein ganz neuer großer Flaggenstock,) an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Bekannten sichern Kaufern wird zur Einzahlung eine Frist von vier Wochen bewilligt.

39. **Brillant-Kerzen,**

5er, 6er und 8er, welche ihres schönen, hellen und dabei sparsameren Brennens wegen den Stearinlichten vorgezogen werden können, empfiehlt billigst

E. G. Gamm, 1sten Damm № 1114.

und in seiner Niederlage Langenmarkt & Matzkauschen Gassen-Ecke.

40. **Neue Bettfedern und Fleck-Daunen sind billig zu haben in der Bettfedern-Handl. Junkerg. 1910.**

41. So eben erhielt die erwarteten Theebretter in allen Größen und großer Auswahl, so wie auch Brodkörbe, Sandnäpfe, Leuchter, Lampen und viele neue Gegenstände, und empfiehlt sämmtliche Waaren zu den billigsten Preisen.

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

42. Am Hausthor 1872. sind 1 Paar neue birkene Sophabettgestelle zum Verk.

43. Durch persönlich auf der letzten Frankfurt a. O. Messe gemachte bedeutende und billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, jeder billigen Anforderung Genüge leisten zu können; ich empfehle daher mein reichhaltig sortirtes Tuchwaarenlager und verspreche nicht allein prompte Bedienung und billige Preise, sondern auch darnach zu streben, daß ich durch gute Waare meinen geehrten Abnehmern Anlaß gebe, das mir bis dahin geschenkte Vertrauen ferner zu gewähren.

J. S. Torrier, Heil. Geistgasse 757.,
dem Königl. Hof Pianoforte-Verfertiger Herrn J. B. Wißniewski gegenüber.

44. Die Danziger Chronik der Jahre 1824, 25, 26, 27, 28 und Gedana (beides von Herrn Dr. Löschin) sind käuflich z. hab. Böttcherg. 249. bei Rehefeld.

45. Ein Paar starke Hausthüren mit Beschlag sind billig zu verkaufen Heiligen Geistgasse- & Goldschmiedegasse-Ecke No. 1083.

46. Frischgeräucherten Schinken, dito Würste, sehr schöne eingeschl. Elbinger Butter, mehre Gattungen Kräuterkäse, alte ächte Schmandkäse, Limburg., Topfkäse und Honig sind in ganz beliebigen Quantitäten billig zu haben Breitgasse No. 1198. bei H. Vogt.

47. Echt engl. Rockzeuge zu Jagd-Röcken und Beinkleidern, auch engl Rasir-, Feder- und Taschenmesser, ferner verschiedene Stoffe zu Damenkleidern verkauft auffallend billig
L. Silberberg, Hundegasse 263.

48. Breitgasse 1213., neben dem Wurstladen, sind vorzüglich schöne Bettfedern billig zu verkaufen.

49. Da ich zu Neujahr mein Tuchgeschäft aufgebe, so empfehle die noch vorhandenen Waaren unter den Kostenpreisen.

Otto Felskau, Langenmarkt 446.

50. **Polka-Filzschuhe** für Herren, Damen u. Kinder wie auch gefütterte baumw. Handschuhe z. d billigst. Preis. empf. H. Krombach 1 Damm u. Breitg.-E.

51. Beste Dauer-Zwiebeln, mit dem Schiffe von Stettin hier angekommen, sind pro Maas 12 Sgr. bei Wannow am Krahnthor zu haben.

52. Heil. Geistg. 938. steht ein neues mahagoni Bücherspr. bil. z. verk.

53. Der Ausverkauf von **Glacéhandschuhen**, die 15 kosten, für 5 sgr., gefütterten Handschuhen zu 5 sgr. a Paar wird fortgesetzt bei L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. **Nothwendiger Verkauf.**

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Land-Gerichts zu Neustadt im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe Rahmel sub. No. 18 des Hypothekenbuchs gelegene Mühlengrundstück nebst Pertinentien, zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 7033 Rthlr. 5 sgr. soll

den 28. Mai 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1845.

Königl. Land-Gericht.

Edictal-Citationen.

55. Es werden hiemit

A. 1) die unbekannten Erben des hieselbst am 25. Januar 1818 verstorbenen, aus Polen gebürtigen, Handlungsdiener Martinke, das Vermögen beträgt 3 Thl. 22 Sgr.,

2) des am 15. Juli 1832 hieselbst verstorbenen Zinngießers Johann Emanuel Negelein, angeblich aus Dresden gebürtig, Nachlaß 12 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf.,

3) des am 24. November 1831 hieselbst verstorbenen, aus Kalisch gebürtigen, polnischen Soldaten Anton Kißinski, Nachlaß 2 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.,

4) des hieselbst am 26. November 1831 verstorbenen polnischen Artilleristen Mathias Tapiack, Nachlaß 1 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf.,

5) des hieselbst am 25. November 1831 verstorbenen, aus Lenzen im Königreich Polen gebürtigen, polnischen Artilleristen Anton Stolarzek, Nachlaß 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.,

6) des hieselbst am 12. December 1831 verstorbenen polnischen Artilleristen Stanislaus Gerke, Nachlaß 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.,

7) der Christine Peters, geborne Schulz, welche zu Bollwerk am 5. März 1813 verstorben ist, Vermögen 3 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf.,
8) des hieselbst am 12. December 1831 verstorbenen, zu Souphona Woiwodschaft Plozk gebornen polnischen Artilleristen Samuel Westphal, Nachlaß 1 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf.,
9) des am 19. December 1831 hieselbst verstorbenen, zu Falkau gebornen, polnischen Packknechts Michael Suchanowski, Vermögen 1 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf.,
10) des hieselbst am 18. November 1831 verstorbenen, zu Boska in Polen gebornen, polnischen Soldaten Stanislaus Bartikilge, Vermögen 25 Sgr. 9 Pf.,
11) der hieselbst am 27. Juli 1832 verstorbenen Wittwe Anna Szimanska geborne Lemanska,
12) des am 2. August 1823 zu Potsdam verstorbenen Grenadier Johann Gehrke, geboren den 25. November 1800, Vermögen 6 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.,
13) der am 5. Januar 1816 in Weeklitz verstorbenen Wittwe Louise Dreikorn. Vermögen 7 Rthlr. 14 Sgr. 7 Pf.,
14) der Wittwe Anna Gerhard geborne Wengelin 5 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf.,
15) des hieselbst am 12. November 1830 verstorbenen Krahnträgers Friedrich Schwanke. Vermögen 9 Rthlr. 22 Sgr. 11 Pf.,
16) des hieselbst im Jahr 1813 verstorbenen Dragoners Johann Bengmann. Vermögen 1 Rthlr. 13 Sgr. 2 Pf.,
17) des ex Sent. vom 21. Februar 1832 für todt erklärten Peter Andreas. Vermögen 17 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf.,
18) der mittelst Erkenntniß vom 27. Februar 1837 für todt erklärten Gebrüder Johann Gerhard und Gottlieb Ferdinand Martinstein, Vermögen 104 Rthlr. 17 Sgr.

B. folgende verschollene Personen:

19) die Christine Rademann geb. den 1. Juni 1792 zu Schlamsack. Vermögen besteht in 1 Rthlr. 7 Sgr. 11 Pf. baar und 15 Rthlr. 61 Gr. 9 Pf. Activa,
20) der am 1. September 1781 zu Tolkemitt geborne Andreas Sakowski, Sohn der Mälzer Franz und Christine geborne Herrmann-Sakowskischen Eheleute, welcher im Jahr 1807 mit den Franzosen als Bedienter mitgegangen ist. Vermögen 6 Rthlr. 23 Sgr. 7 Pf.,
21) die Maria Dyck geborne Penner, deren Aufenthalt seit dem vorigen Jahrhundert unbekannt geblieben und für die nachträglich 16 Rthlr. 3 Sgr. 2 Pf. Depositalzinsen eingegangen,
22) der Johann Penner, Jacob Penner, Maria Penner verehel. Löpp, Catharina Huse geb. Penner, Helena Dyck geb. Penner, Agathe Reimer geb. Penner, Helena Harder geb. Penner, für die in der Kröckerschen Nachlaß-Masse resp. 9 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf. und 1 Rthlr. 18 Sgr. Erbtheile ermittelt sind,
23) der Zimmergesell Johann Gottfried Sordey, geboren den 11. September 1801, seit 1824 verschollen. Vermögen 92 Rthlr. 20 Sgr. 7 Pf.,

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 287. Montag, den 8. December 1845.

24) die Anna Dorothea Hartmann, geboren den 22. Januar 1784, welche 1807 verstorben sein soll, was jedoch nicht nachzuweisen ist. Vermögen 73 Rthlr. 60 Gr. 3/4 Pf.,

25) der seit 1824 im Alter von 25 oder 26 Jahren verschollene Tischlergesell Gottfried Lange. Vermögen 46 Rthlr. 5 Sgr. 10 Pf.,

26) der Wittwer Christian Peters, welcher seit 1812 oder 1813 verschollen, die unverehelichte Christine Schultz und der Johann Peters, welche seit 1833 verschollen sind. Vermögen 3 Rthlr 28 Sgr. 4 Pf.

und deren unbekannte Erben hiemit öffentlich aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf

den 25. Februar 1846, Vormittags um 12 Uhr,

vor dem Herrn Referendarius v. Finckenstein im hiesigen Gerichts-Gebäude anstehenden Termin schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die unbekannten Erben präcludirt, der Nachlaß der Stadt Elbing als herrenlos zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle Handlungen und Dispositionen der Stadt Elbing anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von derselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein solle.

Die verschollenen Personen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer haben aber im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß jene für todt erklärt und die unbekannten Erben präcludirt, der Nachlaß aber entweder der Stadt Elbing oder den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll.

Elbing, den 7. März 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

38. Nachdem über das Vermögen der Handlung Splösteter & Friedrich hieselbst mittelst Verfügung vom 1. August 1845, der Concursus Creditorum eröffnet worden ist, so wird zur Anmeldung und Wahrmachung der Forderungen ein Termin auf

den 8. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Wiebe angesetzt, zu welchem hiemit sämmtliche Gläubiger der Gemeinschuldner unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß Diejenigen, welche zu diesem Termine nicht selbst oder durch legitimirte Stellvertreter erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft

fehlt, werden als Bevollmächtigte die bei dem hiesigen Gerichte recipirten Justiz-Commissarien Herren v. Duisburg in Marienburg und Schuetz in Dirschau in Vorschlag gebracht.

Tiegenhoff, den 11. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 2. bis incl. 4. December 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 961$\frac{7}{10}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 674$\frac{1}{3}$ Lst. unverkauft u. 31$\frac{1}{3}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	178$\frac{1}{3}$	33$\frac{1}{2}$	—	22	10	26$\frac{8}{15}$
	Gewicht, Pfd.	127—130	122—124	—	98—104	—	—
	Preis, Rthlr.	166$\frac{2}{3}$ 177$\frac{1}{2}$	133$\frac{1}{3}$	—	—	—	135 — 143$\frac{1}{3}$
2 Unverkauft	Lasten: . . .	574$\frac{49}{60}$	51$\frac{2}{3}$	—	—	—	16$\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:					gr. —		gr. —
	d. Schfl Sgr.	—	—	—	kl. —	—	w. —

Thorn passirt vom 29. Nov. bis incl. 2. Dec. 1845 u. nach Danzig bestimmt:

129 Lasten 54 Schffl. Weizen.
29 Lasten 32 Schffl. Leinsaat.
38 Klafter Brennholz.